



awo_bremen

Was bietet die AWO Freiwilligen?

- Die Chance sich einzubringen, sich zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen.
- Die Möglichkeit der persönlichen Orientierung und Kompetenz- sowie Horzionterweiterung.
- Erste grundsätzliche Erfahrungen in der Arbeitswelt.
- Umgang mit Menschen, die Unterstützung benötigen.
- Die Möglichkeit den praktischen Teil des Fachabiturs zu erlangen oder das Programm „engagierter Ruhestand“ zu nutzen.
- Eine sinnvolle Möglichkeit Wartezeiten zu überbrücken (z.B. Uni-Wartese semester).
- Eine Erfahrung fürs Leben und eine Menge Spaß!

Du möchtest wissen, was Freiwillige während ihres Einsatzes erlebt haben? Schau bei uns auf Instagram vorbei!



freiwilllich!

Freiwillig engagiert mit der AWO

Los geht's! So bewirbst du dich für deinen Freiwilligendienst!

Wie?

Bewerben kannst du dich unter <https://freiwilllich-awo-bremen.de/> oder hier



Wann?

In der Regel startet das Freiwilligenjahr im August oder September. Bewerben kannst du dich jederzeit. Bitte beachte, dass bei kurzfristigen Bewerbungen unter Umständen nicht in allen Bereichen noch Stellen zur Verfügung stehen.



Dein Herz schlägt für freiwilllich?


FSJ und BFD im Land Bremen

Gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

AWO Beratungsstelle
Am Wall 179/180
28195 Bremen

fsj@awo-bremen.de
0421 - 40 88 77 11
 awo_bremen



Landesverband
Bremen e.V.



„Mit dem BFD konnte ich mich in die Gesellschaft integrieren, das Sprachniveau verbessern und mit Verantwortung neue Tätigkeiten erlernen.“

Estefania, 30 Jahre

„Ich habe mich für einen Freiwilligendienst entschieden, da ich vor meinem Studium erst einmal praktisch arbeiten und meine persönlichen Stärken und Schwächen kennenlernen wollte.“

Zaira, 21 Jahre

„Nach kleinen, anfänglichen Schwierigkeiten habe ich mich gut integrieren können und wurde dabei immer vom Team unterstützt.“

Alex, 25 Jahre

Freiwilliges Soziales Jahr oder Bundesfreiwilligendienst bei der AWO

Engagierte Menschen ab 16 Jahren erhalten die Möglichkeit, etwas zu bewegen und sich damit für andere Menschen einzusetzen. Ein freiwilliger Einsatz fördert die Entwicklung der Persönlichkeit, bietet Orientierung- auch bei der Berufswahl- und vermittelt wichtige Kompetenzen für das weitere Leben.

Der Freiwilligendienst als Orientierungs- und Bildungsjahr

Während deines Freiwilligendienstes bist du mit deinen Fragen nicht alleine. Die pädagogischen Mitarbeiter*innen der Beratungsstelle sind bei allen Fragen rund um deinen Freiwilligendienst für dich da. Außerdem triffst du andere Freiwillige während deiner 25 Seminartage. Solltest du über 27 Jahre sein, absolvierst du insgesamt zwölf Seminartage pro Jahr. Inhalte der Seminare orientieren sich an den Tätigkeitsfeldern des praktischen Dienstes und an gesellschaftsrelevanten Themen.

Wo kann ich meinen Freiwilligendienst machen?

Im Rahmen eines Freiwilligendienstes beim AWO Landesverband

Bremen kannst du dich in allen Bereichen der Sozialen Arbeit engagieren, wie zum Beispiel für Kinder und Jugendliche, Senior*innen, Menschen mit Behinderungen oder Menschen mit Suchterkrankung. Weitere Freiwilligendienststellen gibt es außerdem in Einrichtungen für Geflüchtete, einem Bürgerhaus, einem Frauenhaus sowie in vielen anderen abwechslungsreichen Bereichen in Bremen, Bremerhaven und umzu.

Worin unterscheidet sich der BFD vom FSJ?

Für Freiwillige unter 27 Jahren unterscheiden sich der BFD und das FSJ nur geringfügig in der Organisation und Vertragsgestaltung.

Was muss ich mitbringen? Zeit?

Ein Freiwilligendienst dauert in der Regel zwölf Monate, mindestens jedoch sechs und höchstens 18 Monate. Bei Freiwilligen unter 27 Jahren wird der Freiwilligendienst in Vollzeit absolviert. Freiwillige über 27 Jahren können den Dienst auch in Teilzeit absolvieren.

Persönliche Voraussetzungen?

Deine Vollzeitschulpflicht sollte erfüllt sein. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht nötig, du solltest aber Neugier und Freude an der Arbeit mit Menschen mitbringen.

Alter?

Das FSJ muss spätestens ab dem 27. Geburtstag abgeschlossen sein. Beim BFD gibt es keine Altersbegrenzung.

Gibt es finanzielle Unterstützung?

Es gibt ein angemessenes Taschengeld, das je nach Einsatzstelle und Bereich unterschiedlich ist. Der gesetzliche Höchstbetrag verändert sich jedes Jahr leicht. Zusätzlich kann sich die Einsatzstelle an den Kosten zur Verpflegung beteiligen. Während deines Freiwilligendienstes bist du außerdem sozial abgesichert und in der gesetzlichen Unfall-, Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung versichert.

Urlaubsanspruch?

Den gibt es! Freiwilligen stehen genauso viele Urlaubstage zu wie allen anderen Beschäftigten der Einsatzstelle.